

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299623

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Brockhausstraße 80

Gem. * Fl-stck. * Flur Schleußig * 228/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade (zwischenzeitlich verputzt), baugeschichtlich von Bedeutung

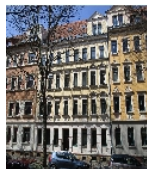
Denkmaltext

Maurermeister und Architekt Karl Michael initiierte den Wohnhausbau im Mai 1903 und verkaufte das Grundstück nach Klärung der Formalitäten an den Bauunternehmer und Produkthändler Ernst Reiche, der das Unternehmen mit Hilfe des Architekten Erhardt Krause umsetzte. Zum 13. Juli erfolgte die Angabe der Baufluchtlinie und im Juni 1904 wurde Antrag auf Schlußrevision gestellt. 2002/2003 konnte das Haus einer umfassenden Sanierung durch die Hildebrand & Jürgens GmbH unterzogen und die Fassade als quasi Erprobungsprojekt einer Rekonstruktion nach aussagefähiger Fotovorlage in ihrer historischen Erscheinung wiedergewonnen werden, wobei in der Übertragung vom Foto her Unterschiede zur 1903 eingereichten Fassadenzeichnung zu finden sind. Planungen stammten von Dipl.-Ing. (FH) Volker Lietsch. Hinter der von Formteilen gegliederten, noch historistischen Klinkerfassade über verputztem Erdgeschoss hat sich die ebenfalls noch nicht vom Jugendstil geprägte Ausstattung erhalten, die kostengünstig und mit wenig Herzblut saniert wurde. In jeder Etage übrigens war seinerzeit die Einrichtung von zwei unterschiedlich großen Wohnungen vollzogen. Das Wohnhaus im geschlossen erhaltenen Mietshausquartier mit baugeschichtlichem und ortsentwicklungsgeschichtlichem Wert.

LfD/2014

Datierung 1903-1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09299623 B
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

